

Bierbrauer aus Leidenschaft

18.01.2024 Aadorf, Maischhausen



Die Bierbrauer Urs Grimm und Urs Enz (gelber Pullover) im Brauhaus. Bild: Kurt Lichtensteiger

Seit 13 Jahren wird in Aadorf Bier gebraut. Zuerst im "Milchhüsli" in Maischhausen, seit vier Jahren an der Tänikonnerstrasse 17. Jährlich werden zwischen 500 und 2000 Liter des Gerstensafts ausgeliefert.

AADORF In diesen kalten Januartagen sind Urs Enz und Urs Grimm in ihrer Bierbrauerei stark gefordert. Sie teilen miteinander nicht nur den gleichen Vornamen, sondern auch ihr leidenschaftlich ausgeübtes Hobby. Der eine war einst Linienspilot der Swissair und Swiss, der andere Maschinen-Ingenieur HTL. Als es gegen die Pensionierung ging, besuchten die beiden Braukurse, vertieften sich in Sachbücher und erweiterten ihr Fachwissen über das Internet. So weit, dass in den Jahren auch noch eine breite Selbsterfahrung dazu gekommen ist, was sie dazu befähigt, ein exklusives Bier zu brauen. Das würzige Bier aus dem Hinterthurgau nennt sich Tannzapfenbräu und stiess bei Bierkennern auf Gegenliebe.

Freude am Bierbrauen

Ihr Brauhaus ist das Untergeschoss eines Einfamilienhauses an der Tänikonnerstrasse 17. Auf einer Fläche von rund 60 Quadratmetern dominiert Chromstahl, woraus die Brauanlage und die Gärtanks bestehen. Bei einem Augenschein ist Braumeister Urs Grimm eben mit Desinfektions- und Reinigungsarbeiten beschäftigt. Es ist offensichtlich, dass der Reinlichkeit eine hohe Bedeutung zukommt. Dem Betrachter wird völlig klar, dass die beiden Bierbrauer mit ihrer Arbeit nicht reich werden. Das Materielle steht bei ihnen auch nicht im Vordergrund. In einem geschichtsträchtigen Beruf tätig zu sein, ist für sie vielmehr eine seelische Bereicherung.

Tannzapfenbräu als Exklusivität

Gebraut wird obergäriges Craft Bier, wovon jeweils vier Sorten - seien sie blond, gold, schwarz, rot oder Nevada (Pale Ale). Der Alkoholgehalt schwankt zwischen fünf und sieben Volumenprozent. Mit einem Sud werden jeweils 180 Liter gebraut. Abnehmer der einzelnen Flaschen zu 3,3 Dezilitern oder der Six-Packs sind der Dorfmarkt in Guntershausen, der Aadorfer Landgasthof Heidelberg und Private. Auch wenn der Bierkonsum schweizweit leicht abnehmend ist, so scheint die Exklusivität bei vielen Kennern weiterhin gut anzukommen. Nicht alle wollen nämlich dem Modetrend Folge leisten, wie etwa nach Aperol-Spritz und dergleichen.

KURT LICHTENSTEIGER

Weitere Infos unter:

www.tannzapfenbraeu.ch

● [360° Bilder auf Google Maps](#)

● [Braubox auf Robins Voice](#)

